

Ein großes, wenn auch nicht ganz neues, aber gut gepflegtes Einfamilienhaus am Stadtrand. Die Dämmerung bricht herein. Es weht ein leichter Wind. Schneereste liegen auf dem Rasen rund ums Haus.

Eine Katze miaut vor der Tür; offenbar will sie hineingelassen werden. Im Haus gehen immer wieder Lichter an und aus. Es sind Geräusche zu hören, die nach hektischen Personen im Inneren klingen.

Der Flur des Hauses ist großzügig angelegt. An den Wänden hängen mehrere moderne Gemälde. Eine Edelstahltreppe mit verglastem Geländer führt ins Obergeschoß.

Mehrere Koffer und Taschen sind nebeneinander und aufeinander gestapelt: Es sieht nach unmittelbaren Reisevorbereitungen aus.

ERIKA (Frau Weinberger), eine etwa 35-jährige Frau mit geblondetem Haar und Designerkleidung, rennt aufgereggt durch den Gang. Auf halbem Weg besinnt sie sich, denkt kurz nach, geht rasch zurück und stolpert dabei beinahe über eine kleinere Reisetasche.

Aus einem Nebenraum ertönt die Stimme von MAX

(Herrn Weinberger).

MAX

Wo hast Du meine hellbraunen  
Hosenträger hingetan?

ERIKA

(schreit zurück)

Hab ich in den Müll geworfen.

MAX

Was?

Max (Anfang vierzig, schlank, dunkelhaarig, etwas zerzaust) kommt aufgereggt in den Flur gelaufen. Er trägt ein halb zugeknöpftes Hemd und nur eine Socke, aber keine Hose.

ERIKA

Die Dinger waren so peinlich, damit  
kann ich Dich nicht mehr rumlaufen  
lassen.

Sie öffnet einen der Koffer und sucht darin herum.

MAX

Die waren noch fast neu. Und Du  
weißt, dass ich meine Hosentr...

Max verstummt, denn Erika hat die besagten  
Hosenträger gefunden und reicht sie Max wortlos. Max

schaut verdutzt.

ERIKA

Hab ich schon jemals was  
weggeworfen, ohne Dich zu fragen?

Max überlegt kurz.

MAX

Meine Kronkorkensammlung! Beim  
Umzug!

ERIKA

Das waren höchstens zwanzig Stück,  
und ich dachte, das ist Abfall.

Erika geht die Treppe hinauf. Nach ein paar Stufen  
bleibt sie kurz stehen und dreht sich nochmal zu Max  
um.

ERIKA

Und außerdem hast Du beim Umzug  
mein Auto geschrottet, also sind wir  
quitt.

Sie geht weiter nach oben.

MAX

Das war schon über zwanzig Jahre alt  
und verrostet, und ich hab Dir gleich  
danach den Z4 gekauft!

ERIKA

(von oben)

Es geht aber ums Prinzip.

Max macht den Koffer wieder zu, aus dem Erika die Hosenträger genommen hatte. Sein Blick fällt auf seine Armbanduhr. Er erschrickt.

MAX

(schreit nach oben)

Es ist schon zwanzig vor!

ERIKA

(von oben, kaum noch zu verstehen)

Isch musch noch die Zschähne putschen!

## VILLA WEINBERGER ANKLEIDEZIMMER INNEN/NACHT

Max kommt ohne Hose und mit der einen Socke ins Ankleidezimmer gelaufen. Er wirkt jetzt deutlich hektischer als zuvor. Er holt aus einem der Schränke eine Hose heraus und versucht, sie so schnell wie möglich anzuziehen. Er hat Schwierigkeiten, auf Anhieb den Fuß durchs Hosenbein zu bekommen, verliert das Gleichgewicht und stürzt auf einen Stuhl, der dabei verdächtig kracht.

Das Telefon klingelt. Max zieht die Hose vollends hinauf, nimmt sich im Vorbeigehen noch eine Socke aus der Schublade und rennt aus dem Raum.

ERIKA

(von oben, immer noch kaum verständlich)

Dasch Tschefefon klingeltsch!

MAX

(genervt)

Jaaa!

VILLA WEINBERGER WOHNZIMMER INNEN/NACHT

Das sehr modern eingerichtete Wohnzimmer. Das Licht dimmt automatisch hoch, als Max den Raum betritt. Max rennt zum schnurlosen Telefon, das auf dem Couchtisch liegt. Er drückt drauf.

MAX

Weinberger? - Ach, Johann!

Max setzt sich auf den Couchtisch, klemmt das Telefon zwischen Schulter und Ohr und redet weiter, während er sich die zweite Socke anzieht.

MAX

Ja. - Ja. - Ja, ich weiß. - Du Johann, ich will nicht unhöflich sein, aber... - Ja

genau, der Flug ist schon heute. Wir sind ziemlich spät dran. - Gut, bis dann.

VILLA WEINBERGER FLUR

INNEN/NACHT

Erika kommt die Treppe heruntergelaufen. Max kommt gleichzeitig aus dem Wohnzimmer und sieht jetzt fast fertig angezogen aus. Er klemmt sich noch die Hosenträger an.

ERIKA

Sag nie wieder, ich brauch zu lang im Bad!

Max sieht Erika kurz an, lächelt und wischt ihr einen Rest Zahnpasta aus dem Mundwinkel.

MAX

Du machst Fortschritte.

ERIKA

Also ich bin fertig, und Du?

Max fasst sich nochmal zur Kontrolle rings um den Hosenbund.

MAX

Ich schon lange.

Er tippt auf seine Armbanduhr.

MAX

So knapp waren wir noch nie dran.  
Gerade jetzt mit den neuen  
Sicherheitskontrollen...

Erika holt von der Garderobe zwei Mäntel. Einen davon wirft sie Max zu, der ihn gekonnt fängt und hineinschlüpft.

ERIKA

Hast Du mit Walter gesprochen wegen  
der Katze?

MAX

Uschi. Unsere Katze heißt Uschi.

Max geht nochmal zurück ins Wohnzimmer, kommt  
aber gleich wieder zurück..

ERIKA

DEINE Katze, bitteschön. Ich wollte  
eine Schildkröte.

MAX

Auf Walter ist immer Verlass. Du weißt  
doch bestimmt noch, als...

Es klingelt an der Haustür. Der laute, melodische Gong  
unterbricht Max. Erika und Max schauen sich  
verwundert an.

ERIKA

(lachend, aber flüsternd)

Wer immer das ist, ich jag ihn zum  
Teufel!

Erika geht zur Tür und öffnet. Draußen steht Walter (Ende sechzig, grauhaarig, untersetzt). An einer Wange hat er mehrere Schnittverletzungen, und im Bauchbereich hat er eine größere Wunde, aus der Blut läuft.

ERIKA

(verdutzt)

Walter? Was ist...

Für einen Moment herrscht Schweigen. Die Katze springt plötzlich an Walter vorbei in den Flur. Walter erschrickt fürchterlich daran und zuckt zusammen. Die Katze rennt zu Max und streift ihm um die Beine. Erika schaut Walter fassungslos an.

WALTER

(mit zittriger Stimme)

Es ist was Furchtbares pas...

Walters Augen verdrehen sich. Er verliert den Halt und sackt zusammen; Erika kann ihn noch halbwegs auffangen. Sie ist jetzt überall blutverschmiert. Max steht erstarrt da. Die Katze miaut.